

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 15/0082
68 - Amt für Gebäudewirtschaft			Datum: 19.02.2015
Bearb.:	Rickers, Holger	Tel.:- 260	öffentlich
Az.:	68-Herr Rickers/Ja -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	04.03.2015	Entscheidung

OGGS Immenhorst

hier: Mehrkosten beim Neubau einer Mensa und Betreuungsräumen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet den Neubau einer Mensa und Betreuungsräumen an der OGGS Immenhorst.

Aufgrund der vorliegenden Planung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von brutto 282.000,00 €.

Der Ausschuss stimmt den Mehrkosten zu und die Stadtvertretung wird gebeten die zusätzlichen Mittel in Höhe von brutto 282.000,00 € in den Doppelhaushalt 2016/2017 für das Haushaltsjahr 2016 aufzunehmen.

Sachverhalt

Für das Objekt „Neubau einer Mensa und Betreuungsräume in 2-geschossiger Bauweise“ an der OGGS Immenhorst wurde ein kleiner Planungswettbewerb mit Planungsvorgaben durchgeführt. Es wurden fünf Architekturbüros aufgefordert einen Vorentwurf einzureichen. Ende September 2014 lagen Entwürfe für die 2-geschossige Bauweise von 3 Büros zur Vorstellungsrunde vor. Ein Büro hatte auch eine weitere Variante in eingeschossiger Bauweise mit eingereicht.

Nach der Vorstellungsrunde wurde durch das Prüfungsgremium (Vertreter der Schule, Dez. II + Dez. III, MA Dez. II + III, Vertreter der BEB) auch die vorgelegte eingeschossige Variante beraten und man ist dann zu dem Schluss gekommen, dass für die Nutzung der Räumlichkeiten und das Alter der Kinder eine eingeschossige Bauweise geeigneter ist.

Daraufhin wurden die 3 Büros gebeten, noch einen Entwurf mit einer eingeschossigen Variante vorzulegen.

Hierzu erfolgte dann Ende November eine neue Vorstellungsrunde mit den Planungen für die eingeschossige Bauweise.

Aufgrund der schlüssigen und konsequenten Umsetzung der Planungsvorgaben ging das Architekturbüro Kleinschmidt, Norderstedt, als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Mit den Planungen haben die Bewerber auch Kostenschätzungen abgegeben. Die zwei Mitbewerber lagen mit ihren Kosten bei brutto 1.990.800,00 € bzw. bei 2.300.000,00 €. Die Kostenschätzung vom Büro Kleinschmidt schließt ab mit einer Gesamtsumme in Höhe von brutto 1.782.000,00 €.

Entgegen der damaligen HUBau (Planungs- und Baukosten 1.500.000,00 €) ergeben sich somit Mehrkosten in Höhe von brutto 282.000,00 €. Diese Mehrkosten resultieren aus der kompletten Einplanung und Einarbeitung des Laubenganges in den Entwurf. In der damaligen HUBau war der Laubengang nicht Gegenstand der Planung und somit auch in den Kosten nicht erfasst.

Eine zweigeschossige Bauweise wird teurer ausfallen, weil z. B. ein Fahrstuhl (Barrierefreiheit) und ein Treppenhaus (Fluchttreppenhaus) benötigt werden.